



Die Goldene Olga – 11. Milchlandpreis 2011

Milcherzeugerwettbewerb in Niedersachsen

Qualität fängt mit Kuh an

Die Qualität des Herstellungsprozesses rückt gerade bei Lebensmitteln immer mehr in den Mittelpunkt des Interesses. Verbraucher und Handel wollen und sollen wissen, unter welchen Bedingungen Lebensmittel erzeugt werden. Die Qualität niedersächsischer Milchprodukte fängt mit der Kuh an und ist schließlich das Ergebnis einer engen Partnerschaft zwischen Erzeugung, Verarbeitung, Vermarktung und Überwachung im Qualitätsmanagement Milch, kurz QM-Milch. QM-Milch garantiert dem Verbraucher höchste Sicherheit beim Verzehr von Milchprodukten. Damit das kein Geheimnis bleibt, hat die Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V. (LVN) mit dem Milcherzeugerwettbewerb eine Plattform geschaffen, diese Werte zu kommunizieren und sie in den Blickpunkt des berufsständischen und öffentlichen Interesses zu stellen.

Der Wettbewerb – Wir suchen die Besten

Mitmachen kann jeder Haupterwerbsbetrieb mit Schwerpunkt Milcherzeugung. Ziel ist es, als Preisträger der „Goldenen Olga“ jedes Jahr einen Milcherzeugerbetrieb zu ermitteln und auszuzeichnen, der nicht nur eine optimale Rohmilch produziert, sondern der sich durch eine exzellente Führung des Gesamtbetriebes abhebt.

Die "Goldene Olga" – Markenzeichen für Qualität

Die Gewinner des Wettbewerbs werden in jedem Jahr auf einer feierlichen Preisverleihung geehrt. Die Ehrung findet daher in einem ansprechendem Rahmen statt. Sie wird immer in einer ausgeprägten Milchregion abgehalten.

Auf den besten Milcherzeugerbetrieb des Jahres warten die "Goldene Olga-Trophäe" und 3.500 Euro. Platz zwei und drei erhalten die "Silberne Olga" bzw. die "Bronzene Olga" mit Preisgeldern in Höhe von 2.000 Euro und 1.500 Euro. Die nächsten beiden Gewinner werden mit 1.000 Euro bzw. 500 Euro belohnt. Den Platzierten auf den Rängen 6 bis 20 wird eine Urkunde zur Anerkennung ihrer Leistung verliehen. Alle ausgezeichneten Milcherzeuger werden außerdem mit einer Miniaturausgabe der goldenen Olga in Form einer Reversnadel bedacht.

Für die Außendarstellung auf dem eigenen Hof erhalten alle unter den TOP 20 rangierenden Betriebe ein Hofschild.

Die Resonanz

Zwischen 60 und 200 Landwirten bewerben sich jährlich über einen umfassenden Fragebogen um den Milchlandpreis. Die letzte Auswahl erfolgt durch ausgebildete Gutachter, die die aus der Fragebogenaktion ermittelten besten Betriebe aufsuchen, sie vor Ort überprüfen und umfassend bewerten.

Die Auswahl – einzigartig nachhaltig

Die Beurteilung der Milcherzeugerbetriebe richtet sich nicht nur nach den erreichten Zielen, sondern auch nach der Systematik der Umsetzung von Maßnahmen und der Planung von zukünftigen Maßnahmen. Sie geht über die bisher in der Landwirtschaft bekannten Preisvergaben hinaus.

Basis für die Beurteilung ist ein ganzes Paket von Kriterien. Es geht zum Beispiel um den gesamten Bereich des Herdenmanagements mit Fütterung, Tierhaltung und Tiergesundheit.



**Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Niedersachsen e.V.**

www.milchwirtschaft.de

Wichtig ist auch die betriebswirtschaftliche Beurteilung des Hofes aufgrund der Betriebsergebnisse sowie die Bereitschaft zur Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung. Damit wählte die LVN einen nachhaltigen Ansatz in der Beurteilung, der bei der Vergabe derartiger Preise einzigartig ist.

Qualität schafft Vertrauen

Qualitätssicherung wird in Niedersachsens Milchwirtschaft groß geschrieben!

Sie wird seit Jahren konsequent von der Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V. ausgebaut und durch neue Elemente ergänzt. Über das Schadstoffkontrollabkommen der niedersächsischen Milchwirtschaft mit der Futtermittelwirtschaft ist auch die Vorstufe der Milcherzeugung in das Sicherungsprogramm eingebunden.

Im Zentrum des Qualitätsmanagementsystems stehen die Molkereien, die nicht nur funktionierende Eigenkontrollen in ihren Betrieben vorweisen können, sondern die Milcherzeugung auf den Höfen gezielt in ihr Qualitätssicherungssystem eingebaut haben. Die Produktion wird somit von der Erzeugung bis zur Vermarktung laufend kontrolliert und dokumentiert. Sie wird so zu einem gläsernen Prozess. Dafür steht das QM-Milch-System!

Beim Milch-Monitoring wird die Anlieferungsmilch zudem über ein umfassendes Kontrollsystem auf eine Vielzahl von Rückständen untersucht. Im Verbund mit der großen Sorgfalt bei der Erzeugung und Verarbeitung der Milch ist es mit Hilfe dieses Kontrollsystems gelungen, für ein rückstandsfreies Urprodukt zu sorgen.

Seit 2003 werden im Rahmen des so genannten Hof-Audits die Produktionsbedingungen und die Dokumentation auf den Höfen regelmäßig im Auftrag der Molkereien kontrolliert. QM Milch steht somit nicht allein für die hohe Qualität des Lebensmittels Milch an sich, sondern auch dafür, unter welchen Bedingungen diese Qualität erzielt wird.

Sponsoren unterstützen den Wettbewerb

Die Sponsorenbeiträge der Krone LVD, der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Niedersachsen und der Firma GEA Farm Technologies GmbH tragen maßgeblich zur Finanzierung des Wettbewerbs bei.

Das Ziel

Der Wettbewerb Milchlandpreis trägt das nachhaltige Qualitätsbestreben der niedersächsischen Milchwirtschaft an die Öffentlichkeit. Er setzt ein Zeichen im Hinblick auf die gläserne Produktion und demonstriert die moderne, leistungsfähige Landwirtschaft im Milchland Niedersachsen. Eine Platzierung unter den „Top 20“ bestätigt nicht nur dem betreffenden Betrieb hervorragende Führung und beste Qualität des Rohstoffes Milch, sondern ist auch für den Berufsstand und die verarbeitende Molkerei ein Aushängeschild für ausgezeichnete Arbeit.

Das gesamte Konzept „Milchlandpreis“ ist ein optimales Marketingprogramm für gute bäuerliche Produktionsmethoden in der Land- und Milchwirtschaft und zudem eine sinnvolle Aufklärungskampagne für alle Verbraucher.

Kontakt:

Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V.,
Christine Licher, Seelhorststr. 4, 30175 Hannover, Tel. 0511/85653-21,
licher@milchwirtschaft.de